



INTERNATIONALISIERUNGSTRATEGIE

DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE NÜRNBERG

2023-2027

I SELBSTVERSTÄNDNIS DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE NÜRNBERG UND DIE ROLLE DER INTERNATIONALISIERUNG



Die Evangelische Hochschule Nürnberg (EVHN) ist eine weltoffene Hochschule, die Menschen für ihre Aufgaben in den Bereichen Bildung und Soziales, Pflege und Gesundheit, Management sowie Diakonik und Religionspädagogik qualifiziert. Sie ist Teil der verfassten Kirche und sieht ihre Kernaufgaben in der Unterstützung, Weiterentwicklung und Innovation. Die EVHN orientiert sich an einem Bildungsbegriff, für den das christliche Menschenbild zentrale Grundlage ist. Neben der wissenschaftlichen Fundierung von Lehre, Forschung, Fort- und Weiterbildung wird ein besonderer Fokus auf Fragen der Ethik, der Persönlichkeitsbildung und der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen gelegt. Studieren an der EVHN bedeutet somit auch, sich mit Fragen einer verantwortlichen Zukunftsgestaltung, unter anderem auch in globalen Zusammenhängen, auseinanderzusetzen. Studierende aller Glaubensrichtungen und Weltanschauungen sind willkommen.

In Einklang mit den Leitzielen der EVHN bildet die Internationalisierung eine zentrale Querschnittsaufgabe der Hochschule.

Die EVHN bietet eine wissenschaftliche Qualifikation auf hohem und international anschlussfähigem Niveau. Hierfür ist ein intensiver internationaler Austausch zwischen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Expertinnen und Experten der Praxisfelder notwendig. Mit internationalem Austausch wird ein

Verständnis für andere Kulturen, Religionen, Gesellschaften und Lebensweisen auf einem partnerschaftlichen Niveau geschaffen. Die EVHN möchte mit der Internationalisierung zur Bemühung um Frieden und soziale Gerechtigkeit beitragen. Gleichzeitig stellt die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen auch die eigene Anschauung und Lebensform in Frage und trägt damit zur kritischen Reflexion der eigenen Persönlichkeit und bekannter Deutungskontexte und Lebenswirklichkeiten bei. Zahlreiche Herausforderungen in den Arbeitsfeldern, für welche die EVHN ausbildet, sind nur international beziehungsweise global zu verstehen und zu bewältigen. Hierzu gehören insbesondere der Klimaschutz, die Bekämpfung von Armut und Exklusion, die Förderung globaler Gesundheit und der Umgang mit den Folgen von Migrationsbewegungen mit Fokus auf gerechte globale Strukturen. Mit der Internationalisierung schafft die EVHN ein besseres Verständnis für diese Probleme und qualifiziert die Studierenden für eine verantwortliche Entwicklung von Lösungsansätzen. In Zeiten des Fachkräftemangels trägt die Internationalisierung zu einer Öffnung der Arbeitsmärkte bei und eröffnet ausländischen Interessenten Zugang zu Berufen in Deutschland und umgekehrt. Die Internationalisierungsaktivitäten der EVHN tragen zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei.

II LEITZIELE, ZIELE UND MASSNAHMEN

Für Ihre Internationalisierungsaktivitäten setzt sich die EVHN folgende Leitziele, Ziele und Maßnahmen. Sie basieren auf den „Hochschulentwicklungsperspektiven – Strategische Ziele und Entwicklungsaufgaben“ der EVHN (2022) und den Ergebnissen der an der EVHN durchgeführten Audit-Strategiewerkstatt „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2019–2020).

LEITZIEL 1

FÖRDERUNG DER INTERNATIONALEN VERNETZUNG UND DER STRATEGISCHEN ZUSAMMENARBEIT

Die EVHN ist mit anderen Hochschulen, Universitäten und Praxiseinrichtungen international vernetzt¹. Neben einer Vielzahl an lokalen Kooperationspartnerinnen und -partnern im Hochschulbereich sowie in den Praxisfeldern der angebotenen Studiengänge pflegt die EVHN bereits seit Jahren zahlreiche internationale Kooperationen mit Hochschulen und Praxiseinrichtungen im europäischen und im außer-europäischen Raum. Die bestehenden lokalen und internationalen Kooperationen² dienen dem wechselseitigen Lehr-, Forschungs-, Studierenden- und Verwaltungsaustausch.

ZIELE

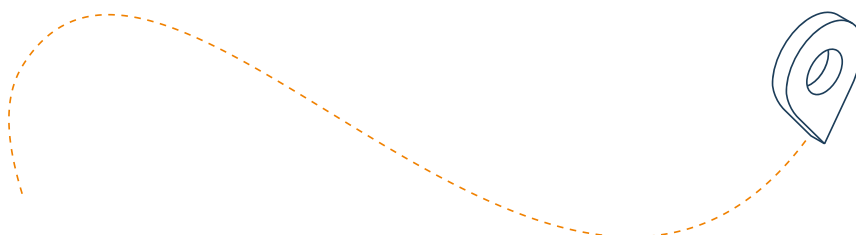
Bei der Gewinnung neuer internationaler Kooperationen liegt die Konzentration und Fokussierung auf Hochschulen und Universitäten mit vergleichbarem und ergänzendem Profil und Lehr- und Forschungsangebot, darüber hinaus auch auf Praxis- und Kooperationspartnerinnen und -partnern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Die Gewinnung neuer internationaler Kooperationen erfolgt im Rahmen der vom Senatsausschuss Internationalisierung entwickelten Leitlinien.

Die bestehenden internationalen Kooperationen werden intensiviert, gezielt gepflegt, stabilisiert und mit Blick auf die strategische Bedeutung und gemeinsame Aktivitäten kontinuierlich überprüft.

Durch Möglichkeiten der Digitalisierung kann Internationalisierung auch über virtuelle Medien erfolgen und gestärkt werden und gleichzeitig den Aspekten der Ressourcenschonung gerecht werden.

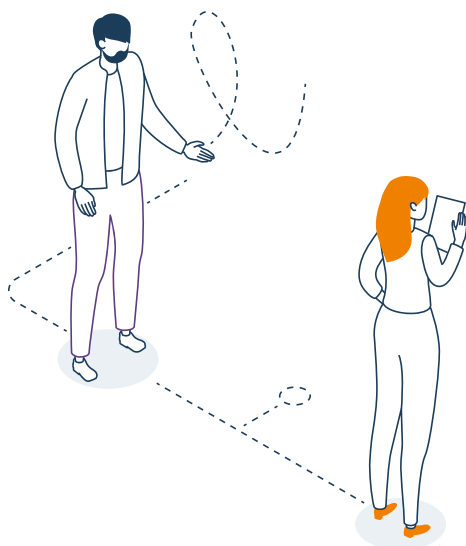
Die internationale Mobilität und Teilnahme von Lehrenden, Forschenden, Studierenden und von Mitarbeitenden der Verwaltung der EVHN an internationalen Forschungsprojekten, internationalen Tagungen sowie Fort- und Weiterbildungsangeboten werden gefördert.

Bei der Planung und Durchführung internationaler Aktivitäten wird auf Nachhaltigkeitsaspekte (zum Beispiel Green Travel, Flugkompensation, virtuelle Lehre) geachtet. Strukturen, die eine nachhaltige Umsetzung der Internationalisierung ermöglichen, werden weiterentwickelt.



¹ Vernetzung meint hier alle Arten internationaler Zusammenarbeit, unabhängig von vertraglichen Bestimmungen. Der Senatsausschuss Internationalisierung fungiert hier als beratendes, nicht aber als beschließendes Gremium.

² Kooperationen sind Vertragspartnerschaften, die vom Senatsausschuss Internationalisierung beschlossen werden müssen und bedingen entsprechender Kriterien.



MASSNAHMEN ZUM LEITZIEL 1

■ Kriterien für den Abschluss einer internationalen Kooperation sowie für die Vergabe von Fördermitteln sind formuliert und werden regelmäßig geprüft.

■ Die Entwicklung ethischer Standards für internationale Forschungsk Kooperationen in Abstimmung mit der Ethikkommission der EVHN ist vorangebracht.

■ Der Umgang mit Hochschulk Kooperationen in Ländern mit herausfordernden politischen und/oder gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wird im Präsidium, Senatsausschuss Internationalisierung und bei Bedarf auch hochschulintern und hochschulübergreifend kritisch reflektiert und ethisch abgewogen.

■ Die Durchführung von internationalen Aktivitäten an der EVHN (zum Beispiel bei Lehraufträgen, Forschungsprojekten oder Summer Schools) sowie die Initiativen von Lehrenden zur Gewinnung von kooperierenden Hochschulen und Praxiseinrichtungen als auch Auslandsaufenthalte an Partnerhochschulen und in Praxiseinrichtungen von Mitarbeitenden aus Lehre, Forschung, Fort- und Weiterbildung sowie Verwaltung werden beratend und ggf. finanziell unterstützt und fristgerecht geplant bzw. terminiert.

■ Die Zusammenarbeit mit bayerischen Hochschulzentren (zum Beispiel BAYHOST, BAYIND, BAYLAT) und externen Partnerinnen und Partnern (zum Beispiel Brot für die Welt, Mission EineWelt, Vereinte Evangelische Mission/VEM) wird fortgesetzt und intensiviert.

■ Die EVHN bietet studiengangintern und -übergreifend Plattformen für internationalen Erfahrungsaustausch (Best Practices). Ein Überblick über aktuelle internationale Aktivitäten wird den Hochschulangehörigen vorgestellt.

■ Für die Durchführung virtueller internationaler Aktivitäten stehen den Studierenden und Mitarbeitenden entsprechendes und gut funktionierendes technisches Equipment, geeignete Software, Internet etc. zur Verfügung.

■ Die EVHN-Website bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr persönliches Profil auch in anderen Sprachen anzubieten. Die Website wird hinsichtlich der zentralen Inhalte auch in Englisch abrufbar.

LEITZIEL 2

WEITERENTWICKLUNG DER INTERNATIONALEN AUSRICHTUNG IN LEHRE, FORSCHUNG, FORT- UND WEITERBILDUNG UND VERWALTUNG

Die Internationalisierung als Querschnittsaufgabe betrifft alle Hochschulbereiche. Die Lehrenden nehmen an Aktivitäten der internationalen Scientific Community teil. Internationale Publikationen und Forschungsprojekte werden gefördert. Es sind internationale Lehrinhalte und Begegnungsmöglichkeiten in das Studium integriert. Möglichst alle Studierenden bekommen im Laufe ihres Studiums die Möglichkeit zu fachlich orientierten internationalen Erfahrungen. Fort- und Weiterbildungsangebote sind international ausgerichtet. Mitarbeitende der Verwaltung beteiligen sich aktiv an Prozessen der Internationalisierung und partizipieren an internationalen Angeboten.

ZIELE

Die Verstetigung englischsprachiger Lehrveranstaltungen und die Entwicklung englischsprachiger Module ggf. kooperativ mit internationalen Partnerinnen und Partnern wird angestrebt.

Die internationale Dimension wird in jedem Studiengang in geeigneter Form im Curriculum berücksichtigt.

Die Förderung von internationaler Forschung wird angestrebt.

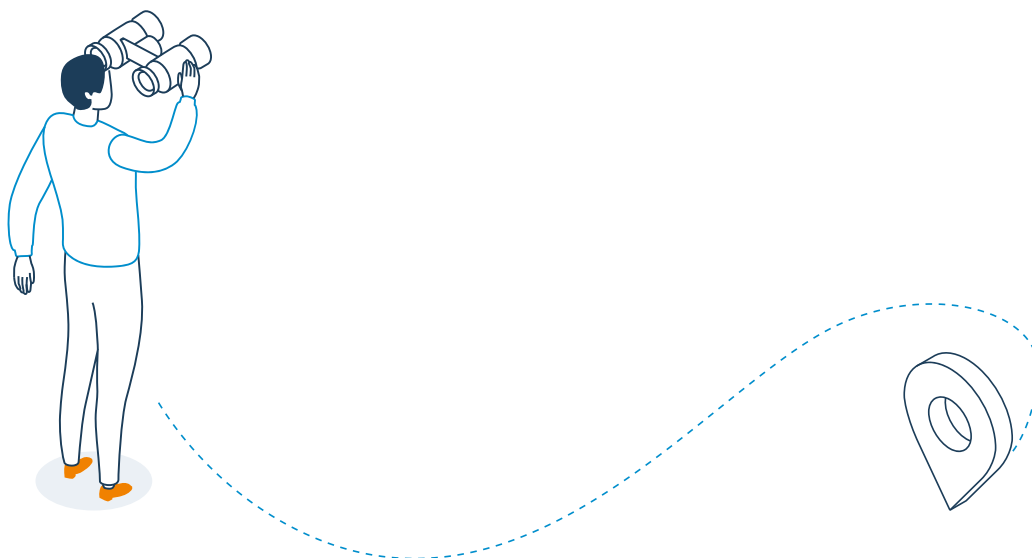
Niedrigschwellige internationale Angebote (zum Beispiel Blended Mobility, internationalization@home, offene Cafés) werden geschaffen, um allen Hochschulangehörigen interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der EVHN sind für internationale Teilnehmende geöffnet.

Internationalisierung der Verwaltung wird ausgebaut.

Die interkulturelle Kompetenz soll bei allen Hochschulangehörigen vorhanden sein.





MASSNAHMEN ZUM LEITZIEL 2

Jeder Studiengang entwickelt perspektivisch ein englischsprachiges Modul oder einzelne englischsprachigen Lehrveranstaltungen.

Jeder Studiengang bezieht in die Curricula Inhalte mit internationalem Bezug ein.

Die Gewinnung von Studierenden, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, aber über Sprachkenntnisse verfügen, die einen erfolgreichen Studienabschluss versprechen, wird gefördert.

Die Gewinnung internationaler Studierender ohne deutsche Sprachkenntnisse wird durch ein englischsprachiges Semester (30 ETCS) an der EVHN ermöglicht.

Die Auslandserfahrungen von Outgoing-Studierenden werden gefördert, reflektiert und veröffentlicht. Die Anerkennung von Studienleistungen, die an Hochschulen im Ausland erbracht werden, wird sichergestellt. Die Studiengänge sehen für Auslandsaufenthalte entsprechende Mobilitätsfenster im Studium vor.

Internationale Lehrende und Forschende werden als Referentinnen und Referenten in die Lehre, in Forschungsprojekte und weitere international ausgerichtete Aktivitäten eingebunden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der EVHN bahnen internationale Forschungsprojekte mit ausländischen Partnerhochschulen an, akquirieren erfolgreich Drittmittel für internationale Projekte und führen diese durch.

Die Entwicklung ethischer Standards für internationale Forschungsk Kooperationen in Abstimmung mit der Ethikkommission der EVHN wird vorangebracht.

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung werden die Zertifikatslehrgänge bei Bedarf für internationale Teilnehmende geöffnet.

Mitarbeitende der Verwaltung nehmen an Internationalisierungsangeboten teil.

LEITZIEL 3

STÄRKUNG DES INTERNATIONALEN PROFILS

Um die Internationalisierung dynamisch weiterentwickeln zu können und das Profil zu schärfen, ist es von zentralem Interesse, die internationalen Aktivitäten und Vernetzungen der EVHN nach außen und nach innen sichtbar zu machen und zu stärken. Die Partizipation aller Hochschulangehörigen an diesem Prozess ist unabdingbar ebenso wie die Schaffung neuer und Weiterentwicklung vorhandener adäquater Rahmenbedingungen und Strukturen, die eine nachhaltige Umsetzung der Internationalisierung ermöglichen und sicherstellen.

ZIELE

■ Eine geeignete Außendarstellung der internationalen Dimension in Lehr- und Forschungsprojekten findet statt.

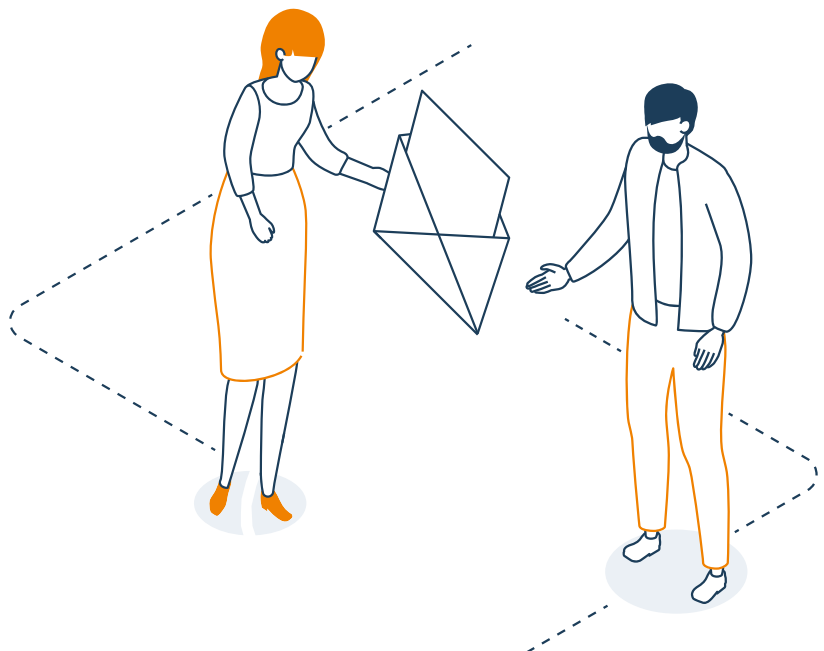
■ Bei der Personalentwicklung liegt ein Fokus auf aktiver Mitgestaltung der Internationalisierungsprozesse.

■ Internationale Aktivitäten und Kooperationen sind hochschulöffentlich bekannt.

■ Die Verstetigung und Weiterentwicklung der Beratungs- und Serviceleistungen für internationale Gaststudierende, Gastlehrende und –forschende ist vorhanden und ein fester Bestandteil der Willkommenskultur der EVHN.

■ Die Studienangebote der EVHN sind international bekannt und die internen Prozesse richten sich hierauf aus.

■ Finanzielle und personelle Mittel stehen für die Internationalisierung bereit.





MASSNAHMEN ZUM LEITZIEL 3

Informationen und Veröffentlichungen auf der Website sind in Deutsch und Englisch zugänglich.

Es werden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für internationale Kooperationen sowie Internationalisierungsbeauftragte in allen Studiengängen benannt.

Bei der Personalauswahl sollen internationale Erfahrung und interkulturelle Kompetenzen berücksichtigt werden. Das internationale Engagement, die Fähigkeit zu englischsprachiger Kommunikation und Lehre sowie die Bereitschaft die Internationalisierung der EVHN aktiv mitzugestalten, sind Kriterien bei Berufungsverfahren und Stellenbesetzungen.

Der Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen bei Lehrenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Mitarbeitenden der Verwaltung wird gefördert. Beteiligung an Ausschreibungen und Förderprogrammen zur Refinanzierung von Aufgaben der Internationalisierung sowie zur Finanzierung einzelner Projekte und Vorhaben wird erhöht.

Die Wertschätzung und Anerkennung des internationalen Engagements von Mitarbeitenden werden sichtbar gemacht und adäquat belohnt.

Die personelle Absicherung des International Office entsprechend dem wachsenden Umfang seiner Aufgaben wird sichergestellt.

Das International Office und das Präsidium unterstützen aktiv Bemühungen zur Gewinnung von neuen Fördermitteln für internationale Aktivitäten.

Eine engere Zusammenarbeit zwischen dem International Office, dem Forschungsausschuss und den Arbeitskreisen Nachhaltigkeit und Diversity findet statt.

III UMSETZUNGSVERFAHREN, INKRAFTTRETEN UND LAUFZEIT

Das Präsidium der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN) übernimmt die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen.

Die EVHN verpflichtet sich, die Leitziele und Ziele sowie die Effizienz der Internationalisierungsmaßnahmen einer kontinuierlichen Prüfung zu unterziehen und fortlaufend zu optimieren.

Diese Strategie tritt mit Beschluss durch das Präsidium am 10. Juli 2023, der befürworteten Stellungnahme im Senat am 19. Juli 2023 und der Information im Kuratorium am 25. Juli 2023 in Kraft.

Die Laufzeit umfasst vorerst den Zeitraum von 1. August 2023 bis 31. Juli 2027. Im Jahr 2026 wird die Internationalisierungsstrategie erneut evaluiert und aktualisiert.

Nürnberg, 10. Juli 2023



IMPRESSUM

Evangelische Hochschule Nürnberg
Lutheran University of Applied Sciences
Bärenschanzstraße 4
90429 Nürnberg
www.evhn.de

Senatsausschuss für Internationalisierung
Vorsitz: Prof. Dr. Helene Ignatzi
Vizepräsidentin für Internationales und Diversity
Telefon 0911 27253-824 // helene.ignatzi@evhn.de

Bildnachweis: envato.elements

Die Evangelische Hochschule Nürnberg bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Soziale Arbeit, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Pädagogik, Pflege, Management sowie Religionspädagogik und Diakonie. Keine Studienbeiträge – weltanschaulich offen – staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

evhn.de